

Eisbreaker:

„Ich fühle mich wie neugeboren.“ Bei welcher Gelegenheit hast du das schon einmal von jemandem gehört oder selbst gesagt?

Nehmt euch Zeit für Lobpreis!**Fragen zur Predigt:**

1. Was wird in unserer Kultur als erstrebenswert und herrlich angesehen? Wie beständig sind diese Dinge? Wo hast du selbst schon mal erlebt, dass etwas für dich Wichtiges ganz schnell „verdorrt und verwelkt“ war?

2. Jesus hat gerade einem sehr vorbildlichen und angesehenen Mann wie Nikodemus von der Notwendigkeit erzählt, von neuem geboren werden zu müssen (siehe Johannes 3,1-21). Warum braucht jeder Mensch diese neue Geburt von Gott? Was bedeutet das für dich und die Menschen in deinem Umfeld?

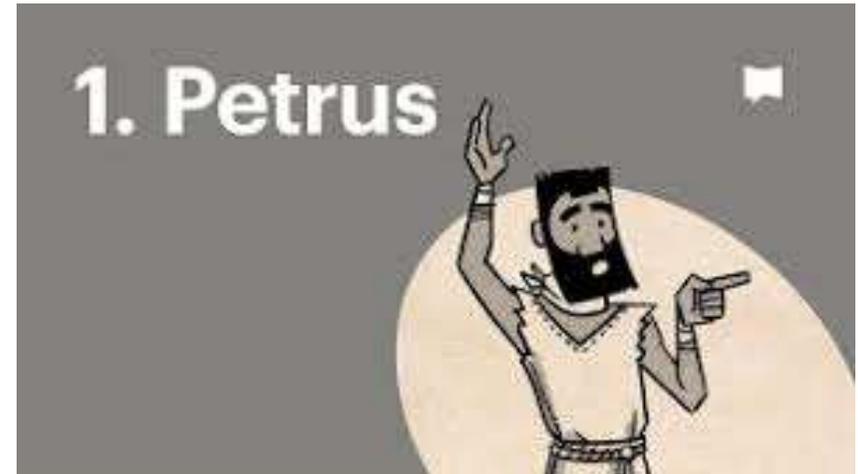
3. Hast du die neue Geburt, von der Petrus schreibt, selbst erlebt? Wenn ja, wann und wie war das? Wenn nein, was denkst du, dass dir dazu noch fehlt?

Vor dem Abschluss: Jesus hat sein Leben für unser Leben gegeben. Was für ein Geschenk! Auch schon an Weihnachten sehen wir, was ihn das gekostet hat!

Betet für die Menschen in eurem Umfeld, die Jesus noch nicht kennen!

Begleitheft zur Predigt

Sonntag 24. November 2024



Hoffnungsvoll leben in einer unbequemen Zeit

»Ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«

(Jesus zu Nikodemus in Johannes 3,3)

Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

1. Petrus 1,23-25:

²³ Denn ihr seid ja von neuem geboren, und dieses neue Leben hat seinen Ursprung nicht in einem vergänglichen Samen, sondern in einem unvergänglichen, in dem lebendigen Wort Gottes, das für immer Bestand hat.

²⁴ Genau das bestätigt die Schrift, wenn sie sagt:

»Alle Menschen sind wie das Gras; mit all ihrer Herrlichkeit ergeht es ihnen wie den Blumen auf der Wiese. Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken; ²⁵ aber das Wort des Herrn bleibt für ewig in Kraft.«

Und genau dieses Wort ist euch als die Gute Nachricht, das Evangelium, verkündet worden.

Einleitung zum Predigttext

In den bisherigen Versen seines Briefes hat Petrus seinen Lesern gezeigt, dass es möglich ist, beim Erleben von Druck, Stress und Leid und nicht bitter, sondern besser („heiliger“) zu werden. Sie können in der Liebe wachsen, alte Verhaltensweisen ablegen und durch das „Aufsaugen“ von Gottes Wort tiefe Veränderung und Wachstum erleben (siehe 1,22 und 2,1-3).

Die Grundlage für all das ist das übernatürliche Werk, das Gott in ihnen getan hat: Er hat ihnen neues Leben geschenkt. Wörtlich übersetzt würde Vers 23 so lauten: „Denn ihr seid von neuem gezeugt worden nicht mit vergänglichem sondern mit unvergänglichem Samen durch das lebendige Wort Gottes, das für immer Bestand hat.“

Ohne die von Gott geschenkte neue Geburt wären sie im Leben von der eigenen Kraft abhängig, so aber lebt Gott selbst in ihnen. Ohne die neue Geburt wäre ihr Leben vergänglich wie das aller Menschen, nun aber ist es unvergänglich – weil Jesus Sein Leben für ihre Schuld hingegeben hat, wie es ihnen im Evangelium verkündet worden ist.